

4. September 2018

Medienmitteilung

Agglo Freiburg

Velos werden eingezogen und nachgerüstet

Aufgrund der grossen Zahl unrechtmässiger Entwendungen von Leihvelos wurden in den letzten Tagen die Netze in Bern und Zürich temporär ausser Betrieb genommen. Nun wird auch in der Stadt Freiburg die Flotte von 100 Velos eingezogen. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Nachrüstung der Schlösser möglichst schnell voranzutreiben.

Die grosse Anzahl der unrechtmässigen Entwendungen von Velos in den Verleihnetzen in Bern und Zürich haben dazu geführt, dass PubliBike die beiden Netze temporär ausser Betrieb genommen hat, um die Velos mit einem neuen Schloss umzurüsten. Auch das Netz in der Stadt Freiburg mit neun Stationen und 100 Velos – davon 75 E-Bikes – ist von unrechtmässigen Entwendungen betroffen.

PubliBike hat entschieden, als nächstes Netz den Betrieb in Freiburg zu unterbrechen und alle Velos per sofort einzuziehen und nachzurüsten. Die Agglo Freiburg ist über diesen Entscheid informiert. Der Unterbruch ermöglicht eine umfassende Nachrüstung aller Velos im Netz.

PubliBike wird alle 2400 Velos in den schweizweit acht Netzen mit einem neuen Schloss umzurüsten. Die weiteren Netze der Romandie und dem Tessin (Lausanne, Sion, La Côte, Lugano, Sierre) folgen nach Bern, Zürich und Freiburg, nach Möglichkeit bereits parallel dazu. Weitere zwei Netze – Yverdon und Lacs/Romont – haben noch das alte System mit Dock-in-Stationen und sind deshalb nicht betroffen.

Der genaue Termin für die Wiederaufnahme des Betriebs wird zu gegebener Zeit kommuniziert. PubliBike setzt jedoch alles daran, die Leihvelo-Flotte in der Stadt Freiburg den Kundinnen und Kunden möglichst rasch wieder zur Verfügung zu stellen. PubliBike bedauert die Unannehmlichkeiten, die den Kundinnen und Kunden entstehen und bedankt sich für die zahlreichen Hinweise aus der Bevölkerung betreffend entwendeter Leihvelos (velo@publibike-service.ch).

Kontakt

PostAuto/PubliBike 058 338 57 00

infomedia@postauto.ch